



## Projekte/Aktionen

des Einbecker Bündnisses für Familie e.V.

in Kooperation mit dem

Einbecker Kinder- und Familienservicebüro

### Einbecker Kinder- und Familienservicebüro (EinKiFaBü)

Dank der finanziellen Unterstützung des Landes Niedersachsen (Programm: „Familien mit Zukunft“), des Landkreises Northeim sowie der Stadt Einbeck, hat das Einbecker Kinder- und Familienservicebüro im Jahr 2008 am Hallenplan 9 in Einbeck eröffnet. Dipl. Sozialpädagoge Volker Hilse (Projektleitung) und Birgit Reese-Meyer (Verwaltungsfachkraft) beantworten Fragen und nehmen Wünsche und Kritik zu den Themen Kinderbetreuung (insbesondere von Kindern unter 3 Jahren), Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Bildung entgegen. Sie sind bei der Adresssuche behilflich und unterstützen bei der Lösung spezieller Probleme wie der Suche nach einem Krippenplatz oder einer anderen geeigneten Kinderbetreuung.

Das **Kinder-Café Einbeck** findet samstags in der Zeit von 10 bis 13 Uhr im Einbecker Kinder- und Familienservicebüro statt. Es ist ein pädagogisches Angebot für Kinder und lädt Jung und Alt zum Verweilen ein. In Form einer Kinder-Kochschule lernen sie, Selbstständigkeit und Verantwortung für andere zu übernehmen sowie das Zubereiten von Speisen, Bedienen und Kopfrechnen.

Regelmäßige Sprechzeiten weiterer Kooperationspartner im EinKiFaBü:

Der **Service Kinderbetreuung** des Landkreises Northeim bietet jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr Sprechstunden im EinKiFaBü an. Wenn Sie Interesse an einer Qualifizierung zur Tagesmutter haben oder eine Tagesmutter für Ihr Kind benötigen, beantworten Ihnen Frau Bender und Frau Raschowski alle Fragen rund um diese Themen.

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben oft spezielle Fragen und Probleme. In der Sprechzeit des **Jugendmigrationsdienstes Göttingen** stehen sie im Mittelpunkt. Frau Janna Nikolaeva bietet mittwochs in der Zeit von 14 – 17 Uhr ihre Unterstützung an.

Jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, bietet Frau Irm Wills Sprechstunden des „**Pfad für Kinder e.V.**“ an. Hier geht es rund um das Thema Pflege- und Adoptivfamilien in Südniedersachsen sowie den Auswirkungen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft.

Das Büro kann für Gesprächskreise interessierter Eltern und Jugendlicher genutzt werden. Es finden hier die regelmäßigen Vorstandssitzungen statt. Ein Schaufenster steht in monatlichem Wechsel Vereinen, Kindergärten und andere Institutionen und Einrichtungen für Präsentationszwecke zur freien Gestaltung zur Verfügung.

### **Kooperation Projekt Kinderbetreuung in den Schulferien im Rahmen der Schatzsuche der Münstergemeinde Einbeck**

Wie bereits in den letzten Herbstferien fand auch in den diesjährigen Osterferien ein Angebot zur Betreuung von Grundschulkindern im Rahmen der Schatzsuche der Münstergemeinde in Einbeck statt. Im Rahmen einer verlässlichen Tagesbetreuung wurde den Kindern eine Woche lang ein buntes Programm mit Singen, Malen, Basteln und den Besuchen verschiedenster Einbecker Institutionen angeboten. Aufgrund der ausgesprochen positiven Resonanz wird das Projekt auch in den kommenden Herbstferien durchgeführt werden.

Gemeinsam mit dem Einbecker Stadelternrat Einbecker Kindertagesstätten (StEREK) und dem Haus der Jugend wird daran gearbeitet, eine verlässliche Betreuung von Grundschulkindern auch in den Sommerferien zu organisieren, da es gerade hier noch einen großen Bedarf zu geben scheint.

### **Familienbroschüre**

Die Einbecker Familienbroschüre wurde mit dem Einbecker Bündnis für Familie e.V. zusammengestellt. Sämtliche für Familien wichtige Adressen sind hier zusammengetragen: Vereine, Kindergärten, Schulen und viele weitere Informationen. Die Broschüre ist kostenlos auf Anfrage im Einbecker Kinder- und Familienservicebüro erhältlich.

### **Flyer-Angebote für Kinder unter 3 Jahren**

Ergänzend zur Familienbroschüre ist ein Flyer in Arbeit, der alle Angebote für Kinder unter drei Jahren in Einbeck beschreibt (Hebammen, Babyschwimmen, Krippenplätze, Spielkreise usw.).

### **„1000 für 0,0 ‰“ auf dem Einbecker Eulenfest**

„1000 € für 0,0 ‰“ - unter diesem Motto fand beim Eulenfest 2008 eine Aktion für Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren und gegen Alkoholkonsum statt: Wer ab 23.00 Uhr am Präventionsstand der Jugendpflege an der Jugendbühne mit 0,0 Promille getestet wurde, konnte an der Verlosung von insgesamt 1000 Euro teilnehmen. Diese Aktion wurde in einer Projektgruppe aus der Werbegemeinschaft Einbeck e.V., der Jugendpflege, der Polizei, dem Ordnungsamt und JIMIE erarbeitet und vom Einbecker Bündnis für Familie e.V., dem Präventionsverein Fips und der Jugendkirche marie unterstützt.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Über 300 Jugendliche ließen sich testen. Noch mehr informierten sich am Infostand. Einige Jugendliche, die am Freitag auf die Aktion aufmerksam wurden, verzichteten nach eigenem Bekunden auf einen Alkoholkonsum am Folgetag, um an der Verlosung teilnehmen zu können.

Aufgrund des großen Interesses wird das Projekt eine Fortsetzung erfahren.

Das Bündnis bietet interessierten und betroffenen Eltern und Jugendlichen an, die Räumlichkeiten des EinKiFaBü's am Hallenplan für Gesprächskreise zu nutzen.

### **„Einbecker Kunstkoffer“, jetzt „Mobilo“**

Der „Einbecker Kunstkoffer“ oder inzwischen auch „Mobilo, Kreativ- und Freizeitmobil“ genannt, wurde als niedrigschwelliges, aufsuchendes Angebot im Jahr 2008 ausgearbeitet und wird seit Februar 2009 in Form eines Bauwagens mit Kreativangeboten aufgestellt. Kooperationspartner sind hier die Stadtjugendpflege und das Haus der Jugend. „Mobilo“ ist ein umgebauter Bauwagen, der mit allerlei interessanten Materialien gefüllt ist: Wolle, Stoffe, Papier und Farben, Holz, Speckstein und entsprechendes Werkzeug dazu. Kinder sollen ohne Druck von außen ihr kreatives Talent entfalten können. Durch den aufsuchenden Ansatz sollen auch Kinder aus sozial schwächeren Familien hier die Möglichkeit haben zu malen, zu basteln und kreativ zu arbeiten. Es bietet sich ein Treffpunkt, um ins Gespräch zu kommen sowie Probleme und Wünsche der Kinder direkt vor Ort in Erfahrung zu bringen.

Der für diese Anforderungen umgebaute Bauwagen macht für jeweils sechs Wochen an einem Standort Station. Um diese umfangreiche Ausstattung und den Umbau zu realisieren, konnten

zahlreiche lokale Sponsoren gewonnen werden. „Mobilo“ wird betreut von zwei Erzieherinnen. Das Angebot ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl unbegrenzt und keine Anmeldung erforderlich.

### **Kindergartenübergreifende Veranstaltung mit dem Liedermacher Thomas Koppe**

Am 19. März 2009 fand eine kitaübergreifende Veranstaltung mit dem Liedermacher Thomas Koppe in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde statt. Aufgeführt wurde das lustige Kinder-Mitmach-Stück „Der kleine grüne Frosch“. 560 Kinder waren begeistert. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Stadtelternrat Einbecker Kindertagesstätten (StEREK) durchgeführt. Die Planungen für eine ähnliche Großveranstaltung für 2010 laufen bereits.

### **Babysitterbörse**

In Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring und dem Haus der Jugend wurden in einem Wochenendseminar Babysitter ausgebildet. Die TeilnehmerInnen wurden in einer speziellen Kartei im EinKiFaBü aufgenommen und stehen im Bedarfsfall hilfesuchenden Eltern auch kurzfristig für die Kinderbetreuung zur Verfügung.

### **Erste-Hilfe am Kind**

In den Räumlichkeiten des Servicebüros finden als gemeinsames Projekt mit dem DRK Einbeck vergünstigte Erste-Hilfe-Kurse speziell für die besonderen Anforderungen von Kindern statt. Eltern, Großeltern und Interessierte sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Nach den ersten beiden erfolgreich abgeschlossenen Kursen, wird der nächste im Herbst 2009 folgen. Neben verschiedenen Unfall- bzw. Notfallsituationen beinhaltet dieser Kurs auch die Vermittlung der am häufigsten auftretenden Kinderkrankheiten. Nach Abschluss des Kurses erhält jeder Teilnehmer ein amtlich anerkanntes Zertifikat.

### **Garten der Generationen im Stiftsgarten**

Der „Garten der Generationen“ oder auch „Mehrgenerationenpark“ ist ein Bewegungspark und Begegnungsstätte für Jung und Alt. Er ist so konzipiert, dass Spielgeräte für Kinder neben einem Fitnessparcours für Senioren angeordnet werden. Ergänzt wird diese Anordnung mit Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen.

Das Ergebnis ist eine gelungene Mischung aus Spaß und Sport, Anspannung und Entspannung, Fitness und Freude, gleich welcher Altersgruppe. Er ermöglicht und verstärkt die Kommunikation zwischen den Generationen. Der Initiative Einbeck ist es im Wettbewerb gelungen, die Aktion „Einbeck öffnet Tür und Tor“ (vom 21.8.-30.8.2009) erneut nach Einbeck zu holen. Hierüber konnten Gelder eingeworben werden, die für die Schaffung und Erhaltung des Gartens der Generationen eingesetzt werden. Zusätzlich wurden Spendengelder über den Seniorenrat und das Einbecker Bündnis für Familie zur Anschaffung eines weiteren Fitnessgerätes und Erweiterungen des Spielplatzes eingeworben. Außerdem brachten sich alle beteiligten Institutionen durch ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verschönerung des Geländes / der vorhandenen Spielgeräte ein.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt von Stadt Einbeck, Initiative Einbeck, Seniorenrat der Stadt Einbeck, Einbecker Bündnis für Familie & Einbecker Kinder- und Familienservicebüro. Der Garten der Generationen wurde am 21. August 2009 als „Herzstück“ der Veranstaltung „Einbeck öffnet Tür und Tor und verbindet Generationen“ eröffnet.

### **Bobbycar-Führerschein**

Im Rahmen der Veranstaltung „Einbeck öffnet Tür und Tor und verbindet Generationen“ fand am 22. August 2009 das Einbecker Generationenfest rund um den Marktplatz statt. Auf dem Hinterhof des Alten Rathauses konnten Kinder den Bobbycar-Führerschein erwerben. Die spielerische Vermittlung erster Aspekte der Verkehrserziehung standen im Vordergrund und 40 Kinder machten begeistert mit.

### **Brandschutztag**

Am 12. September 2009 wurde der Einbecker Hallenplan gesperrt. In Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Einbeck wurde ein Tag zur Brandschutzerziehung für Kinder veranstaltet. Ein Parcours wurde aufgebaut, um Kinder spielerisch über die Gefahren des Feuers aufzuklären und gleichzeitig mit Feuerwehrtechnik vertraut zu machen: In einem mit ungiftigem Rauch vernebelten Zelt konnten Gegenstände gesucht werden, wer wollte mit speziellem, kindgerechtem „Atemschutz“. Mit der Drehleiter konnte bis auf 20 Meter Höhe gefahren werden. Die Kinder lernten, dass der Einsatz von Schere und Spreizer ebenso wie das zielgerichtete Löschen eines Feuers zum Alltag der Feuerwehrleute gehört.

### **Spiel- und Kontaktgruppe**

Spiel- und Kontaktgruppen für Eltern und Kleinkinder von 1 bis 3 Jahren bietet Dipl. Sozialpädagogin Svenja Henne an. Eltern sollten sich Zeit nehmen, um ihre Kinder intensiver erleben zu können. In den Gruppen sollen Eltern und Kinder gemeinsam Dinge erleben: beispielsweise durch Sing- und Bewegungsspiele. Die Entdeckungslust der Kinder wird altersgemäß gefördert; sie können durch anregende Spiele Kontakt zu anderen Kindern aufnehmen und soziales Miteinander erlernen, bekommen aber auch Raum für Selbsterfahrung. Den Eltern wird die Möglichkeit geboten, sich über Erziehungsfragen auszutauschen und durch eine qualifizierte Gruppenleiterin kompetenten Rat und pädagogische Anregungen zu erhalten. Möglich wurde das Angebot durch eine Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Göttingen.

### **Kostenfreies Frühstück für Schüler der Geschwister-Scholl-Schule**

Ganz besonders Schüler sollten mit einem Frühstück in den stressigen Schultag starten. Doch ein Frühstück - erst Recht ein Gesundes - ist für viele Schüler und ihre Familien keine Selbstverständlichkeit mehr. Ende September 2009 fand im Umkreis der Geschwister-Scholl-Schule die erste Apfelpflückaktion zugunsten des täglich kostenfreien Frühstücks für alle Schüler statt. Die Streuobstwiese wurde von der Stadt zur Verfügung gestellt. Mit dabei waren die Siebtklässler der Schule, Vertreter des Lokalen Bündnisses für Familie, des Kinder-Cafés, des Familienservicebüros und der Tangobrücke.

### **Angedacht sind ferner:**

#### **- PALME-Schulung** (präventives Elterntraining für alleinerziehende Mütter)

In Deutschland wächst ein Fünftel aller Kinder bei nur einem Elternteil auf – meist bei der Mutter. Untersuchungen zeigen die erhöhte finanzielle, gesundheitliche und seelische Belastung vieler alleinerziehender Mütter. Diese Belastungen können sich auch auf die Entwicklung der Kinder auswirken. Genau hier setzt Palme mit einem bindungsorientierten emotionszentrierten Elterntraining an, wirkt diesen Risiken entgegen.

Palme hat einen positiven, nachhaltigen Effekt auf das seelische Wohlbefinden von Mutter und Kind. Die emotionalen Fähigkeiten der Mütter und die Beziehung zu ihren Kindern werden gestärkt.

#### **- Zusammenarbeit mit einer Brustkrebs-Selbsthilfegruppe**

#### **- Kooperation mit dem Kinderschutzbund, Angebot von regelmäßigen Sprechzeiten**

#### **- Kitaübergreifendes Mitmach-Konzert mit vorheriger Fortbildung für Erzieherinnen mit Unmada Manfred Kindel, Hannover**

#### **- Neuer Ausbildungskurs für Babysitter**